

Ein Nachruf auf Eric G. Spang

* 07.10.1966 † 28.08.2022

Es ist nun schon über einen Monat her, dass wir unseren geschätzten Chef und Kollegen sowie unser geliebtes Familienmitglied Eric Spang zu Grabe getragen haben. Es war nicht leicht, die zurückliegenden Wochen zu meistern und unseren Betrieb am Laufen zu halten. Der Schmerz über diesen Verlust sitzt tief und tagtäglich werden wir uns darüber bewusster, dass die Lücke, die Eric in der Firma und unseren Herzen hinterlassen hat, wirklich ist und nicht wieder geschlossen werden kann. Geholfen hat uns der Zusammenhalt und die Unterstützung unserer Belegschaft und die vielen warmen Worte, die uns erreicht haben – auch zahlloser Kunden und Kundinnen, die Eric lange Zeit kannten und uns von ihren eigenen Erlebnissen mit ihm berichtet haben. Nachdem wir die vergangenen zwei Monate damit verbracht haben, einzukehren und im Stillen seinen Tod zu verarbeiten – ein Prozess, der wohl noch sehr lange andauern wird –, ist es heute für uns an der Zeit, nun auch über diesen Weg einige Worte über Eric zu verlieren und mit der Welt zu teilen, was für ein großartiger und wichtiger Mensch er gerade auch für unseren Betrieb gewesen ist.

Eric wurde, wie zuvor seine Schwester Nicole, 1966 in Taxi Hartmann quasi „hineingeboren“. Bereits 1930 gründete sein Großvater Reinhold Hartmann unseren Transportbetrieb in Dudweiler, weshalb die Firma schon im Kindes- und Jugendalter fester Teil seines Alltags war und ihn fortwährend prägte. Im Anschluss an seine Ausbildung als Kfz-Mechaniker bei der Mercedes-Benz Saar-Pfalz-Garage in St. Ingbert stieg Eric nach dem Tod seines Vaters 1993 vollberuflich bei Taxi Hartmann ein. Hier kümmerte er sich v. a. um die Instandhaltung und Neuanschaffung von Taxis und Mietwagen sowie die Personalplanung; häufig war er aber auch selbst als Zentralist, Fahrer oder einfach als „Springer“ aktiv: Er war stets da, wo man ihn im laufenden Betriebsgeschehen eben gebraucht hat.

In seinen über 50 Jahren Erfahrung im Taxigewerbe hat Eric viele Kenntnisse, aber auch zahllose lustige wie traurige Geschichten gesammelt. So hat er immer wieder von seiner wohl einprägsamsten Taxifahrt berichtet, die um Weihnachten 1995 stattgefunden hat: Wegen zugeschnittenen und glatten Wegen sind weder der Notarzt und Rettungsdienst noch Verwandte zu einer in den Wehen liegenden Frau vorgedrungen, deren Haus am Ende einer steilen Straße in Dudweiler Süd lag. Schließlich gelang es erst Eric, nachdem auch seine

Kollegen daran gescheitert waren, sich bis zur Wohnung der Schwangeren vorzukämpfen, sich durch geschickte Manöver den Hang hinaufzuarbeiten. Er versorgte die Dame vor Ort und beförderte sie im Schneckentempo zum Dudweiler St. Josef Krankenhaus - zur Geburt kamen Mutter und Kind gerade noch rechtzeitig im Klinikum an. Da Erics eigene Tochter erst wenige Monate zuvor zur Welt gekommen war, konnte er unterwegs sogar noch Atem- und Entspannungsübungen anleiten. Nur wenige Berufserlebnisse blieben ihm so sehr im Gedächtnis. Wenngleich Eric bei seinem Team als humorvoller und hilfsbereiter Chef und Kamerad beliebt war, hatte er auch seine mürrischen und störrischen Stunden, in denen man - wenn man sie denn erkannt hat - ihn beim Schrauben und Lackieren in seiner Werkstatt besser in Frieden gelassen hat. Wenn ihm das Treiben der Firma zu viel wurde, fand er Zuflucht am Stockweiher nahe Sarrebourg, wo er mit Leidenschaft dem Segeln auf seinem Katamaran, aber auch dem Angeln und Gitarre spielen nachgegangen ist. Hier ist er noch wenige Monate vor seinem Tod ein letztes Mal gewesen.

2020 schied Eric wegen seiner fortschreitenden Krebserkrankung aus dem Unternehmen aus, lies sich aber Tag für Tag von sämtlichen Geschehnissen und Neuigkeiten berichten und war bis zum Schluss darum bemüht, mit seinem Wissen und seinen Fähigkeiten bestmöglich zu beraten und damit zum Funktionieren unseres Geschäftes beizutragen. Und das ist ihm auch gelungen. Heute wären wir ohne Eric nicht die Taxi Hartmann GmbH, die wir sind. Ohne Eric und seinen Einsatz hätten wir Anfang der 1990er-Jahre den Betrieb zweifellos einstellen müssen. Dass wir auch jetzt noch so eifrig und begeistert auf den Straßen von Dudweiler unterwegs sind, ist zu einem immensen Teil sein Verdienst - und dafür sind wir ihm zutiefst dankbar. Wir haben einen liebenden und sorgsamen Angehörigen und Freund verloren, der uns nun schmerzlich fehlt, für dessen Dasein auf der Welt wir aber zugleich unendlich dankbar sind, wenn es auch viel zu kurz war. Wir sind sicher, dass Eric all seine „rollenden Kleeblätter“ nun aus dem Himmel betrachtet und, obwohl die aus der Werkstatt dringenden Töne seiner täglichen Arbeit an den Taxis nun für immer verstummt sind, er doch weiterhin als Stütze an unserer Seite sein wird.

Für die Familie Hartmann und die ganze Belegschaft

Christel Spang, Geschäftsführerin

Dudweiler, 02.11.2022